



# **HIPPOLOGICA-Team 2010**

## **der**

### **IG der Berliner und Brandenburger Hufbeschlagschmiede**

Die 20 Kollegen des Hippologica-Teams 2010 der Interessengemeinschaft der Berliner und Brandenburger Hufbeschlagschmiede (alle staatlich anerkannte Hufbeschlagschmiede) stellen auf der Messe die verschiedensten Hufbeschläge vor. Zum Einsatz wird nicht nur das bekannte Hufeisen aus Stahl kommen.

Die Hufschmiede führen vor, dass sich Materialien wie Aluminium oder Kunststoffe, genagelt oder geklebt für einen guten Hufschutz eignen.

Mit dem Programm auf der Hippologica 2010 in Berlin beweisen sie, dass sie durch ihre umfangreiche Ausbildung den heutigen Ansprüchen der modernen Pferdesport, an das traditionelle Schmiedehandwerk stellt ohne weiteres gewachsen sind.

---

#### **Das Team**

---

Teamleitung: **Volker Schurig**

Stellvertretende Teamleitung & Moderation: **Olaf Peter**

Fotografie: **Karl-Heinz Schulz**

Presse: **Dirk Ludwig**

**Donnerstag, 9.12.2010**

---

**Schmied der Herzen: Peter Kubrik**

**15.00 Uhr Vorführung**

**Dirk Ludwig, der nagellose Hufbeschlag**

Der nagellose Beschlag wird von Dirk Ludwig vorgestellt. Dieser Hufschutz besteht aus Hufschuhen die aus Kunststoff hergestellt sind und mit einem Klebstoff direkt auf die Hufwand geklebt wird. Diese Beschlagtechnik eignet sich im orthopädischen Hufbeschlag bei der Unterstützung der tierärztlichen Behandlung von Huflederhautentzündungen, Hufrehe oder bei defekten an der Hornkapsel. Beim Anbringen dieses Beschlages sind die sorgfältig Vorbereitung des Hufes und das perfekte Timing der Klebung die Grundvoraussetzung für die Qualität des Beschlages.



**18:00 Uhr Vorführung**

**Peter Kubik, der Sportpferdebeschlag**

Peter Kubik stellt bei seiner Beschlagvorführung die Feinheiten des Beschlags eines Dressurpferdes in den Vordergrund. Bei diesem Beschlag ist es wichtig, die Balance zwischen dem Unterstützen und dem Abrollen der einzelnen Gliedmaßen zu erzielen.. Nur wenn diese Balance erreicht wird kann das Pferd seine maximale Leistung voll entfalten ohne dabei Schaden zu erleiden.

Standbesetzung:

**Karl-Heinz Schulz, Dirk Helm, Dirk Ludwig und Frank Hennig**

**Schmied der Herzen: Uli Rohde**

**15:00 Uhr Vorführung**

**Rainer Rohde Westernbeschlag**

Der Westernbeschlag, speziell der Reining-Beschlag, ist das Metier von Rainer Rohde. Er wird bei seiner Vorführung des Westernbeschlages die faszinierende Lektion des Sliding-Stop vorstellen. Damit das Pferd ohne Schaden zunehmen diese Lektion überhaupt ausführen kann, müssen die Hinterhufe mit besonderen Hufeisen beschlagen werden, den Slidingplates. Bei einem Reining-Beschlag kommt es aber nicht nur auf die Art der Hufeisen an. Auch die Hufwinkelung muss optimieren werden. Die Bodenverhältnisse auf dem das Pferd den Sliding-.Stop ausführen soll müssen ebenfalls bei der Beschlagausführung berücksichtigt werden.

**18:00 Uhr Vorführung**

**Glas Thomas, der „Duplo“-Kunststoffbeschlag**

Bei diesem Schaubeschlag stellt Thomas Glas den Kunststoffbeschlag „Duplo“ vor. Der Hufschutz „Duplo“ besteht aus einer Kunststoffpatte in die im Zehenteil und im Nagelbereich ein Stahlkern eingegossen ist. Dieser Beschlag wird wie ein Hufeisen mit Hufnägeln befestigt.

Bei der Entwicklung dieses Beschlages hat man sich die Vorteile der beiden Werkstoffe Stahl und Kunststoff zu nutze gemacht. Durch die Stahleinlage ist er tragfähig, formstabil und gibt den Hufnägeln festen Halt. Der Kunststoff sorgt für eine gute Stossbrechung und guten Grip auf hartem Geläuf. Durch die Verwendung des Kunststoffes ist der Beschlag leichter als ein herkömmliches Hufeisen. Der Kunststoffbeschlag „Duplo“ ist für den Wander- und Distanzreitport eine gute Wahl.

Standbesetzung:

**Karl-Heinz Schulz, Dirk Helm, Rainer Rohde und Volker Schurig**

**„die Virtuosen am Amboss“:**

**Ingo Hünemörder und Frank**

Die beiden Hufbeschlaglehrmeister Ingo Hünemörder und Frank Müller werden zwischen den Schaubeschlägen einige Trainingseinheiten aus ihren Trainingsprogramm für die nächsten Meisterschaften der Schmiede im Hufeisenschmieden absolvieren. Mit diesem Schauschmieden möchten die beiden Lehrmeister zeigen wie wichtig es ist altes Wissen zu bewahren.

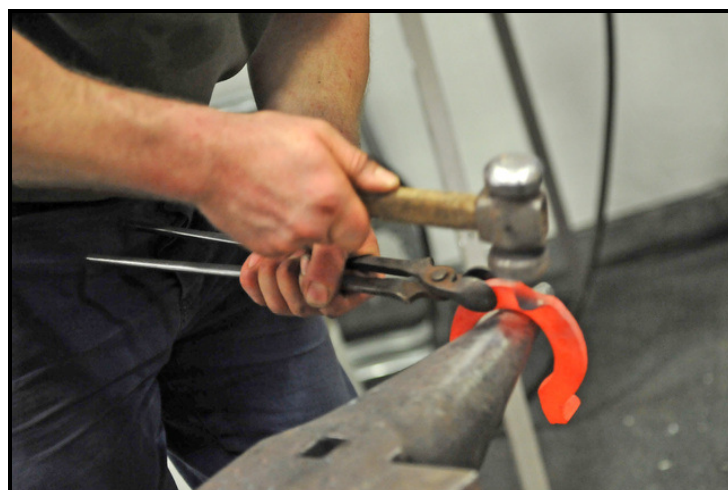


**12:00 Uhr Vorführung**

**Mathias Stephan und Uli Rohde, der Kaltblutbeschlag**

Das Beschlagen eines Kaltblutpferdes mit von Hand geschmiedeten Hufeisen gehört zu den klassischen Darstellungen des Schmiedehandwerkes. Es begeistert Enkelkinder sowie Grosseltern gleichermaßen. Die Enkelkinder erliegen der Faszination des Pferdes, des Feuers und des Qualmes und die Grosseltern werden mit jedem Hammerschlag der beiden Hufschmiede Mathias Stephan und Uli Rohde weiter in ihre eigene Jugend zurückversetzt.

Klaus Lübker



### **15:00 Uhr Vorführung**

#### **Pavel Sinka, der Aluminium-Beschlag**

Aluminium ist einer bei der Verarbeitung der anspruchvollsten Werkstoffe im Hufbeschlag. Durch die verschiedenen Legierungen ist dieses Metall nur bedingt schmiedbar. Pavel Sinka zeigt bei seiner Vorführung wie man die Vorteile des Aluminiums (geringes Gewicht, guter Grip und stossbrechende Eigenschaften) mit viel Geschick und Erfahrung für den orthopädischen Hufbeschlag nutzen kann.



### **18:00 Uhr Vorführung**

#### **Jan Fuchs, der Shetlandpony-Beschlag**

Vollen körperlichen Einsatz, mit Spätfolgen (Rückenschmerzen), zeigt Jan Fuchs bei seinem Schaubeschlag. Die Schwierigkeit bei dem Beschlagen von Shetlandponies liegt zum Teil in ihrem widerspenstigen Wesen und die durch ihre Größe bedingte Körperhaltung des Hufschmiedes. Garantiert wird es bei diesem Schaubeschlag ein paar putzige Situationen geben, die allen Beteiligten einschließlich der Messebesucher ein Schmunzeln entlocken.

Standbesetzung:

**Dirk Helm, Bernd Kristan, Uli Rohde und Karsten Hengmith**

**Sonntag, 12.12.2010**

---

### **das Wikinger-Hufeisen:**

**Andreas Gotzkowsky** zeigt in seiner Schmiedevorführung wie die Wikinger ihre Hufeisen von Hand geschmiedet haben. Um uns auf seine Zeitreise mit zunehmen, wird er sich in dem historischen Gewand eines Schmiedes zur Zeit der Wikinger präsentieren.

Das interessante an dieser Vorstellung ist der Vergleich zwischen den Hufeisen der Wikinger und den heute gebräuchlichen Hufeisen.

### **12:00 Uhr Vorführung**

#### **Marlen Stolt „Frauen-Power“**

Freundlicherweise hat sich die Hufschmiedin Marlen Stolt bereit erklärt einen Schaubeschlag zu gestalten mit dem sie beweist dass der Beruf „Hufbeschlagschmied“ nicht nur eine Männersache ist. Um diesen Beruf ausüben zu können bedarf es zwar einer gewissen körperlichen Kraft aber viel wichtiger ist die richtige Technik und das handwerkliche Geschick die einen guten Hufschmied oder eine gute Hufschmiedin auszeichnet.

Dieser Schaubeschlag soll ein Appell an Frauen sein sich für die Möglichkeiten zur Ausbildung zur staatlich geprüften Hufbeschlagschmiedin zu informieren



### **15:00 Uhr Vorführung**

#### **Mathias Polzfuss. der Kunststoffbeschlag**

Das Anbringen eines Kunststoffbeschlages trauen sich leider immer mehr Laien, denen jegliches Basiswissen rund um den Huf fehlt, zu. *Damit verstoßen sie gegen das Tierschutzgesetz!*

Mathias Polzfuss zeigt bei seiner Beschlagvorführung wie der Kunststoffbeschlag fachgerecht aufgenagelt wird und wo sich eventuelle Fehlerquellen verbergen.

Nach dieser Vorführung wird sich jeder „selbsternannte Hufschmied“ vor seinem eigenen Gewissen die Frage stellen müssen, mit welchem Recht er es riskiert, dem Pferd Schaden zu zufügen.

Standbesetzung:

**Dirk Helm, Karsten Hengmith, Andreas Gotzkowsky und Volker Schurig**

*Stellvertretend für das Hippoligica-Team 2010 der IG der Berliner und Brandenburger Hufbeschlagschmiede wünsche ich den Messebesuchern viel Spaß bei unseren Vorführungen und an unserem Stand in der Westernhalle 22 a.*



---

### Mitwirkende Hufschmiede

---

- Jan Fuchs
- Thomas Glas
- Andreas Gotzkowsky
- Karsten Hengmith
- Frank Hennig
- Hufeisen-Helm - Dirk Helm
- Ingo Hünemörder
- Bernd Kristan
- Peter Kubik
- Dirk Ludwig
- Olaf Peter
- Mathias Polzfuss
- Rainer Rohde
- Uli Rohde
- Volker Schurig
- Karl-Heinz Schulz
- Pavel Sinka
- Mathias Stephan
- Marlen Stolt
- Frank Müller